

Bauwerk Consult Oppenauer GmbH  
 Artmüller Energieberatung GmbH  
 Steinfeldstraße 13  
 3304 St. Georgen am Ybbsfelde  
 0676 619 23 59  
 helmut@artmueller.org; helmut.artmueller@aon.at

# ENERGIEAUSWEIS

## Ist-Zustand

**Bestand Buchweitzal Immo GmbH, Amstetten,  
 Rudolf-von-Alt-Straße**

Rudolf-von-Alt-Straße 2  
 3300 Amstetten



# Energieausweis für Wohngebäude

**oib** ÖSTERREICHISCHES INSTITUT FÜR BAUTECHNIK **OIB-Richtlinie 6**  
Ausgabe: Mai 2023

BEZEICHNUNG	Bestand Buchweitzal Immo GmbH, Amstetten, Rudolf-von-Alt-Straße	Umsetzungsstand	Ist-Zustand
Gebäude(-teil)		Baujahr	1967
Nutzungsprofil	Wohngebäude mit einer oder zwei Nutzungseinheiten	Letzte Veränderung	
Straße	Rudolf-von-Alt-Straße 2	Katastralgemeinde	Amstetten
PLZ/Ort	3300 Amstetten	KG-Nr.	3003
Grundstücksnr.	1516/203	Seehöhe	328 m

## SPEZIFISCHER REFERENZ-HEIZWÄRMEBEDARF, PRIMÄRENERGIEBEDARF, KOHLENDIOXIDEMISSIONEN und GESAMTENERGIEEFFIZIENZ-FAKTOR jeweils unter STANDORTKLIMA-(SK)-Bedingungen

	HWB <sub>Ref,SK</sub>	PEB <sub>SK</sub>	CO <sub>2eq,SK</sub>	f <sub>GEE,SK</sub>
<b>A++</b>				
<b>A+</b>				
<b>A</b>				
<b>B</b>				
<b>C</b>				
<b>D</b>				
<b>E</b>		<b>E</b>		<b>E</b>
<b>F</b>		<b>F</b>		
<b>G</b>			<b>G</b>	

**HWB<sub>Ref</sub>**: Der **Referenz-Heizwärmebedarf** ist jene Wärmemenge, die in den Räumen bereitgestellt werden muss, um diese auf einer normativ geforderten Raumtemperatur, ohne Berücksichtigung allfälliger Erträge aus Wärmerückgewinnung, zu halten.

**WWWB**: Der **Warmwasserwärmebedarf** ist in Abhängigkeit der Gebäudekategorie als flächenbezogener Defaultwert festgelegt.

**HEB**: Beim **Heizenergiebedarf** werden zusätzlich zum Heiz- und Warmwasserwärmebedarf die Verluste des gebäudetechnischen Systems berücksichtigt, dazu zählen insbesondere die Verluste der Wärmebereitstellung, der Wärmeverteilung, der Wärmespeicherung und der Wärmeabgabe sowie allfälliger Hilfsenergie.

**HHSB**: Der **Haushaltsstrombedarf** ist als flächenbezogener Defaultwert festgelegt. Er entspricht in etwa dem durchschnittlichen flächenbezogenen Stromverbrauch eines österreichischen Haushalts.

**RK**: Das **Referenzklima** ist ein virtuelles Klima. Es dient zur Ermittlung von Energiekennzahlen.

**EEB**: Der **Endenergiebedarf** umfasst zusätzlich zum Heizenergiebedarf den Haushaltsstrombedarf, abzüglich allfälliger Endenergieerträge und zuzüglich eines dafür notwendigen Hilfsenergiebedarfs. Der Endenergiebedarf entspricht jener Energiemenge, die eingekauft werden muss (Lieferenergiebedarf).

**f<sub>GEE</sub>**: Der **Gesamtenergieeffizienz-Faktor** ist der Quotient aus einerseits dem Endenergiebedarf abzüglich allfälliger Endenergieerträge und zuzüglich des dafür notwendigen Hilfsenergiebedarfs und andererseits einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2007).

**PEB**: Der **Primärenergiebedarf** ist der Endenergiebedarf einschließlich der Verluste in allen Vorketten. Der Primärenergiebedarf weist einen erneuerbaren (PEB<sub>em</sub>) und einen nicht erneuerbaren (PEB<sub>n,em</sub>) Anteil auf.

**CO<sub>2eq</sub>**: Gesamte dem Endenergiebedarf zuzurechnenden **äquivalenten Kohlendioxidemissionen** (Treibhausgase), einschließlich jener für Vorketten.

**SK**: Das **Standortklima** ist das reale Klima am Gebäudestandort. Dieses Klimamodell wurde auf Basis der Primärdaten (1970 bis 1999) der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik für die Jahre 1978 bis 2007 gegenüber der Vorfassung aktualisiert.

**Alle Werte gelten unter der Annahme eines normierten BenutzerInnenverhaltens. Sie geben den Jahresbedarf pro Quadratmeter beheizter Brutto-Grundfläche an.**

Dieser Energieausweis entspricht den Vorgaben der OIB-Richtlinie 6 „Energieeinsparung und Wärmeschutz“ des Österreichischen Instituts für Bautechnik in Umsetzung der Richtlinie 2010/31/EU vom 19. Mai 2010 über die Gesamtenergieeffizienz von Gebäuden bzw. 2018/844/EU vom 30. Mai 2018 und des Energieausweis-Vorlage-Gesetzes (EAVG). Der Ermittlungszeitraum für die Konversionsfaktoren für Primärenergie und Kohlendioxidemissionen ist für Strom: 2018-01 – 2021-12, und es wurden übliche Allokationsregeln unterstellt.

# Energieausweis für Wohngebäude

**OiB** ÖSTERREICHISCHES INSTITUT FÜR BAUTECHNIK **OiB-Richtlinie 6**  
 Ausgabe: Mai 2023

## GEBÄUDEKENNDATEN

GEBÄUDEKENNDATEN				EA-Art:	
Brutto-Grundfläche (BGF)	174,0 m <sup>2</sup>	Heiztage	365 d	Art der Lüftung	Fensterlüftung
Bezugsfläche (BF)	139,2 m <sup>2</sup>	Heizgradtage	3 808 Kd	Solarthermie	- m <sup>2</sup>
Brutto-Volumen (V <sub>B</sub> )	484,1 m <sup>3</sup>	Klimaregion	N	Photovoltaik	- kWp
Gebäude-Hüllfläche (A)	247,3 m <sup>2</sup>	Norm-Außentemperatur	-14,8 °C	Stromspeicher	-
Kompaktheit (A/V)	0,51 1/m	Soll-Innentemperatur	22,0 °C	WW-WB-System (primär)	
charakteristische Länge (lc)	1,96 m	mittlerer U-Wert	1,32 W/m <sup>2</sup> K	WW-WB-System (sekundär, opt.)	
Teil-BGF	- m <sup>2</sup>	LEK <sub>T</sub> -Wert	99,72	RH-WB-System (primär)	
Teil-BF	- m <sup>2</sup>	Bauweise	schwer	RH-WB-System (sekundär, opt.)	
Teil-V <sub>B</sub>	- m <sup>3</sup>				

## WÄRME- UND ENERGIEBEDARF (Referenzklima)

### Ergebnisse

Referenz-Heizwärmebedarf	HWB <sub>Ref,RK</sub> = 162,0 kWh/m <sup>2</sup> a
Endenergiebedarf	EEB <sub>RK</sub> = 241,3 kWh/m <sup>2</sup> a
Gesamtenergieeffizienz-Faktor	f <sub>GEE,RK</sub> = 2,59

Heizwärmebedarf	HWB <sub>RK</sub> = 162,0 kWh/m <sup>2</sup> a
Primärenergiebedarf n.ern. für RH+WW	PEB <sub>HEB,n.ern.,RK</sub> = 270,1 kWh/m <sup>2</sup> a

## WÄRME- UND ENERGIEBEDARF (Standortklima)

Referenz-Heizwärmebedarf	Q <sub>h,Ref,SK</sub> = 33 585 kWh/a	HWB <sub>Ref,SK</sub> = 193,0 kWh/m <sup>2</sup> a
Heizwärmebedarf	Q <sub>h,SK</sub> = 33 585 kWh/a	HWB <sub>SK</sub> = 193,0 kWh/m <sup>2</sup> a
Warmwasserwärmebedarf	Q <sub>tw</sub> = 1 334 kWh/a	WWWB = 7,7 kWh/m <sup>2</sup> a
Heizenergiebedarf	Q <sub>HEB,SK</sub> = 46 409 kWh/a	HEB <sub>SK</sub> = 266,7 kWh/m <sup>2</sup> a
Energieaufwandszahl Warmwasser		e <sub>AWZ,WW</sub> = 3,24
Energieaufwandszahl Raumheizung		e <sub>AWZ,RH</sub> = 1,25
Energieaufwandszahl Heizen		e <sub>AWZ,H</sub> = 1,33
Haushaltsstrombedarf	Q <sub>HHSB</sub> = 2 417 kWh/a	HHSB = 13,9 kWh/m <sup>2</sup> a
Endenergiebedarf	Q <sub>EEB,SK</sub> = 48 826 kWh/a	EEB <sub>SK</sub> = 280,6 kWh/m <sup>2</sup> a
Primärenergiebedarf	Q <sub>PEB,SK</sub> = 60 723 kWh/a	PEB <sub>SK</sub> = 349,0 kWh/m <sup>2</sup> a
Primärenergiebedarf nicht erneuerbar	Q <sub>PEBn.ern.,SK</sub> = 57 029 kWh/a	PEB <sub>n.ern.,SK</sub> = 327,8 kWh/m <sup>2</sup> a
Primärenergiebedarf erneuerbar	Q <sub>PEBem.,SK</sub> = 3 694 kWh/a	PEB <sub>em.,SK</sub> = 21,2 kWh/m <sup>2</sup> a
äquivalente Kohlendioxidemissionen	Q <sub>CO2eq,SK</sub> = 12 794 kg/a	CO <sub>2eq,SK</sub> = 73,5 kg/m <sup>2</sup> a
Gesamtenergieeffizienz-Faktor		f <sub>GEE,SK</sub> = 2,66
Photovoltaik-Export	Q <sub>PVE,SK</sub> = - kWh/a	PVE <sub>EXPORT,SK</sub> = - kWh/m <sup>2</sup> a

## ERSTELLT

GWR-Zahl		ErstellerIn	Bauwerk Consult Oppenauer GmbH
Ausstellungsdatum	24.04.2026		Steinfeldstraße 13, 3304 St. Georgen am Ybbsfelde
Gültigkeitsdatum	23.04.2036	Unterschrift	
Geschäftszahl			

Die Energiekennzahlen dieses Energieausweises dienen ausschließlich der Information. Aufgrund der idealisierten Eingangsparameter können bei tatsächlicher Nutzung erhebliche Abweichungen auftreten. Insbesondere Nutzungseinheiten unterschiedlicher Lage können aus Gründen der Geometrie und der Lage hinsichtlich ihrer Energiekennzahlen von den hier angegebenen abweichen.

## Datenblatt GEQ

Bestand Buchweitzal Immo GmbH, Amstetten, Rudolf-von-Alt-

Anzeige in Druckwerken und elektronischen Medien

**HWB<sub>Ref,SK</sub> 193**      **f<sub>GEE,SK</sub> 2,66**

### Gebäudedaten

Brutto-Grundfläche BGF	174 m <sup>2</sup>	charakteristische Länge l <sub>c</sub>	1,96 m
Konditioniertes Brutto-Volumen	484 m <sup>3</sup>	Kompaktheit A <sub>B</sub> / V <sub>B</sub>	0,51 m <sup>-1</sup>
Gebäudehüllfläche A <sub>B</sub>	247 m <sup>2</sup>		

### Ermittlung der Eingabedaten

Geometrische Daten:	vor Ort erhoben, April 2026, Plannr. ---
Bauphysikalische Daten:	vor Ort erhoben, April 2026
Haustechnik Daten:	vor Ort erhoben, April 2026

### Haustechniksystem

Raumheizung:	Flüssiger oder gasförmiger Brennstoff (Heizöl Extra leicht)
Warmwasser	Kombiniert mit Raumheizung
Lüftung:	Fensterlüftung

### Berechnungsgrundlagen

**Der Energieausweis wurde mit folgenden ÖNORMen und Hilfsmitteln erstellt: GEQ von Zehentmayer Software GmbH - [www.geq.at](http://www.geq.at)**

Bauteile nach ON EN ISO 6946 / Fenster nach ON EN ISO 10077-1 / Erdberührte Bauteile vereinfacht nach ON B 8110-6-1 / Unkonditionierte Gebäudeteile vereinfacht nach ON B 8110-6-1 / Wärmebrücken pauschal nach ON B 8110-6-1 / Verschattung vereinfacht nach ON B 8110-6-1

Verwendete Normen und Richtlinien:

ON B 8110-1 / ON B 8110-2 / ON B 8110-3 / ON B 8110-5 / ON B 8110-6-1 / ON H 5056-1 / ON EN ISO 13790 / ON EN ISO 13370 / ON EN ISO 6946 / ON EN ISO 10077-1 / OIB-Richtlinie 6 Ausgabe: Mai 2023

### Anmerkung

Der Energieausweis dient zur Information über den energetischen Standard des Gebäudes. Der Berechnung liegen durchschnittliche Klimadaten, standardisierte interne Wärmegewinne sowie ein standardisiertes Nutzerverhalten zugrunde. Die errechneten Bedarfswerte können daher von den tatsächlichen Verbrauchswerten abweichen. Bei Mehrfamilienwohnhäusern ergeben sich je nach Lage der Wohnung im Gebäude unterschiedliche Energiekennzahlen. Für die exakte Auslegung der Heizungsanlage muss eine Berechnung der Heizlast gemäß ÖNORM H 7500 erstellt werden.

# Empfehlungen

Rudolf-von-Alt-Straße 2  
3300 Amstetten  
Wohngebäude mit einer oder zwei Nutzungseinheiten,  
174 m<sup>2</sup> Bruttogrundfläche



## Wärmedämmung

Dämmen von DS01 - Dachschräge hinterlüftet mit 28 cm

## Amortisation



Dämmen von AW01 - Außenwand mit 22 cm



Dämmen von AW02 - Außenwand hinterlüftet mit 22 cm



Dämmen von AW03 - Außenwand Wohnzimmer, mit Mineralwolle gedämmt mit 18 cm



Dämmen von EW01 - erdanliegende Wand mit 24 cm



Dämmen von IW01 - IW Keller Nachbargebäude mit 24 cm



Dämmen von DD01 - Außendecke, Wärmestrom nach unten mit 22 cm



Dämmen von EC01 - Fußboden in Keller mit 22 cm



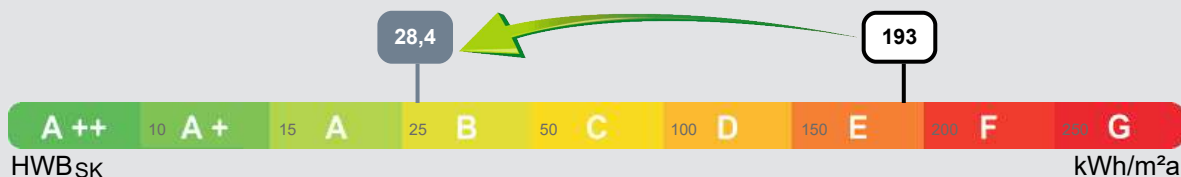
Fenstertausch (derzeit U-Glas 5,80, U-Rahmen 6,00 W/m<sup>2</sup>K)



Amortisation < 10 Jahre: 5 Sterne | < 20 Jahre: 4 Sterne | < 30 Jahre: 3 Sterne | < 40 Jahre: 2 Sterne | ab 40 Jahre: 1 Stern

# Empfehlungen

## Wärmedämmung



### Empfohlene Dämmstoffdicke, Amortisation

DS01 - Dachschräge hinterlüftet (Invest. 94,- €/m², 0,038 W/mK)	28 cm,	18 Jahre
AW01 - Außenwand (Invest. 102,- €/m², 0,031 W/mK)	22 cm,	8 Jahre
AW02 - Außenwand hinterlüftet (Invest. 102,- €/m², 0,031 W/mK)	22 cm,	8 Jahre
AW03 - Außenwand Wohnzimmer, mit Mineralwolle gedä (Invest. 94,- €/m², 0,031 W/mK)	18 cm,	27 Jahre
EW01 - erdanliegende Wand (Invest. 106,- €/m², 0,031 W/mK)	24 cm,	4 Jahre
IW01 - IW Keller Nachbargebäude (Invest. 106,- €/m², 0,031 W/mK)	24 cm,	6 Jahre
DD01 - Außendecke, Wärmestrom nach unten (Invest. 102,- €/m², 0,031 W/mK)	22 cm,	7 Jahre
EC01 - Fußboden in Keller (Invest. 92,- €/m², 0,031 W/mK)	22 cm,	7 Jahre

### Empfohlene Fensterkonstruktion, Amortisation

Fenstertausch von U-Glas 5,80, U-Rahmen 6,00 auf U-Wert 0,80 W/m²K (Invest. 550,- €/m²)	8 Jahre
---	---------

Der Fenstertausch von U-Glas 0,50, U-Rahmen 1,00 W/m²K, U-Glas 1,10, U-Rahmen 1,65 W/m²K, U-Wert 1,10 W/m²K, U-Wert 1,67 W/m²K ist nicht wirtschaftlich.

Dämmstoffpreise: Schrägdach 120,- €/m³ (0,038 W/mK); Wand 190,- €/m³ (0,031 W/mK); Kellerdecke 190,- €/m³ (0,031 W/mK);

Fensterpreise: Fenster Uw 0,8 W/m²K 550,- €/m²;

Betrachtungszeitraum: 30 Jahre

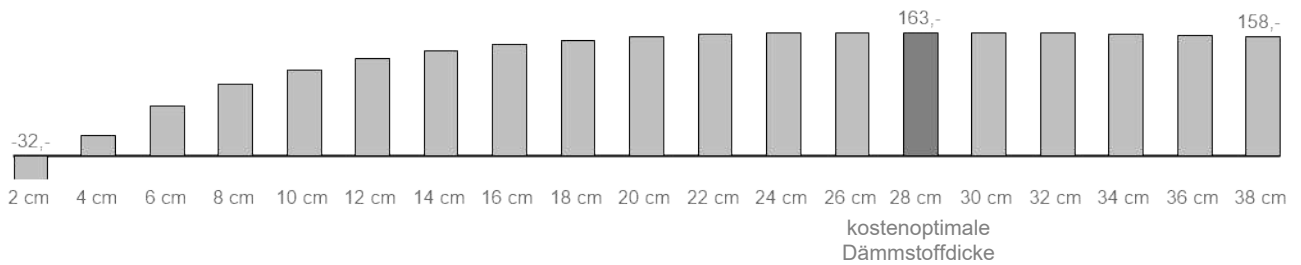
Preise inkl. aller Steuern. Die angeführten Preise stellen kein Angebot dar.

Kostensteigerung Energiepreis 3 % p.a., kalkulatorische Zinsen 2 % p.a.

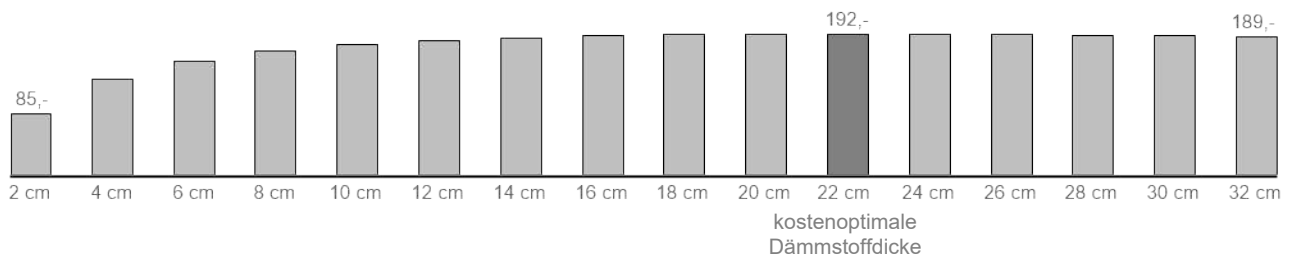
Berechnung gemäß ÖNORM B 8110-4

# Kostenoptimale Dämmstoffdicke

**DS01 - Dachschräge hinterlüftet 65 m<sup>2</sup>**  
 mittlere jährliche Einsparung in €

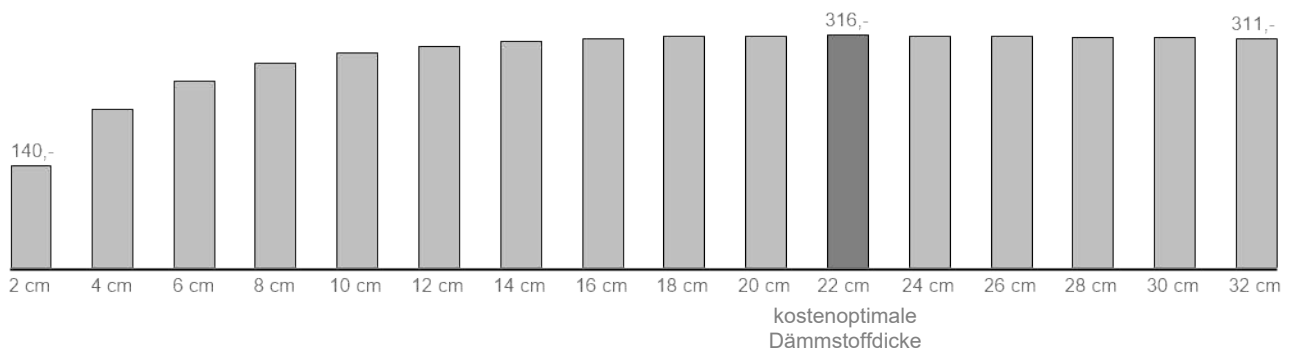


**AW01 - Außenwand 19 m<sup>2</sup>**  
 mittlere jährliche Einsparung in €

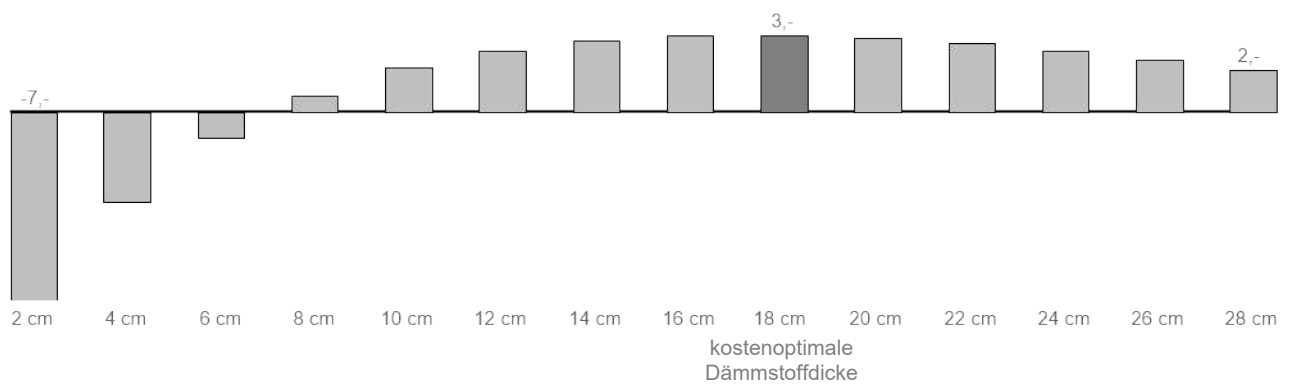


# Kostenoptimale Dämmstoffdicke

**AW02 - Außenwand hinterlüftet 31 m<sup>2</sup>**  
 mittlere jährliche Einsparung in €

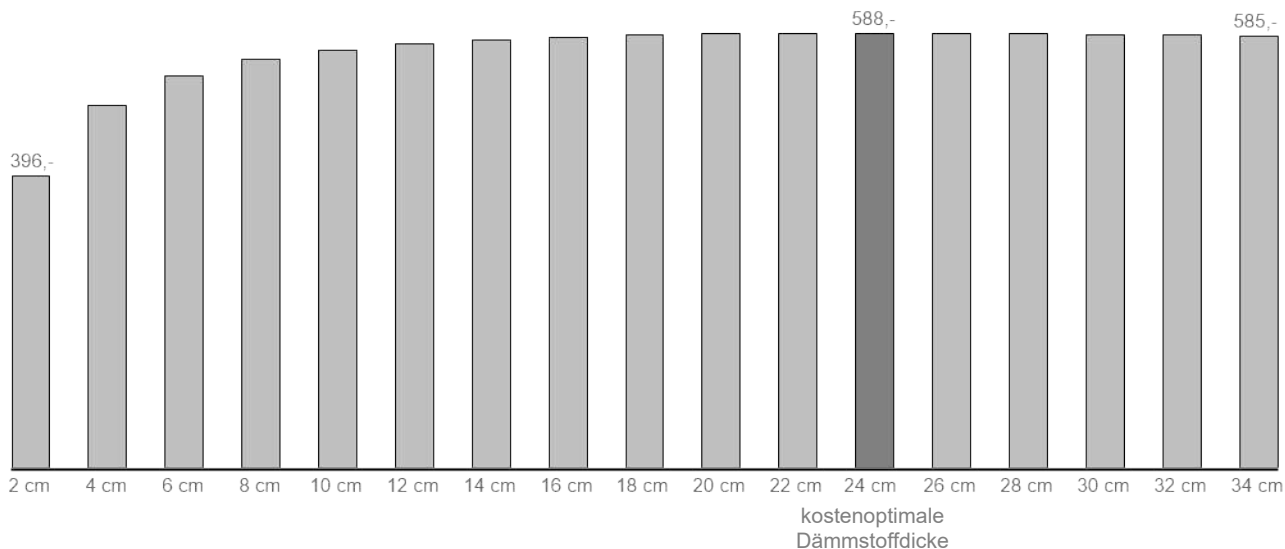


**AW03 - Außenwand Wohnzimmer, mit Mineralwolle gedämmt 7 m<sup>2</sup>**  
 mittlere jährliche Einsparung in €

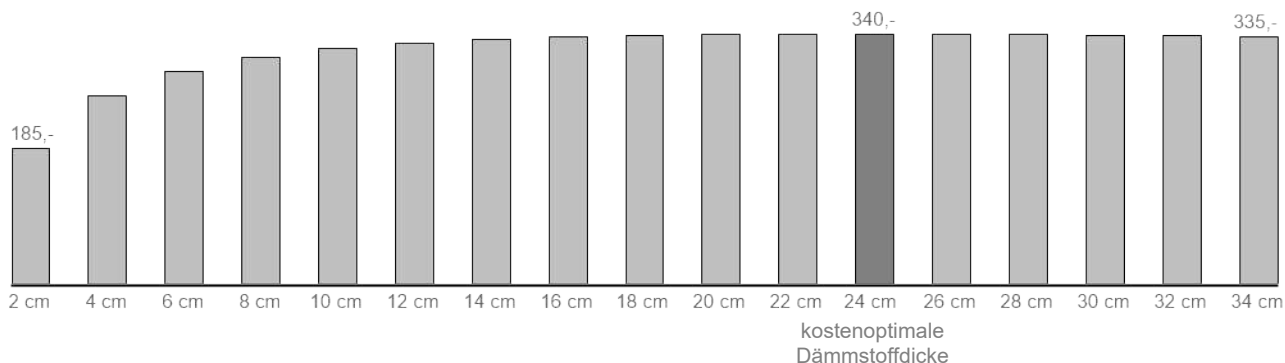


# Kostenoptimale Dämmstoffdicke

EW01 - erdanliegende Wand 20 m<sup>2</sup>  
mittlere jährliche Einsparung in €

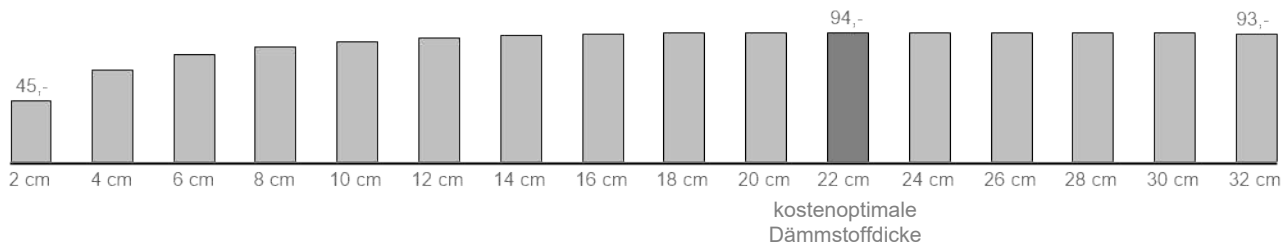


IW01 - IW Keller Nachbargebäude 21 m<sup>2</sup>  
mittlere jährliche Einsparung in €

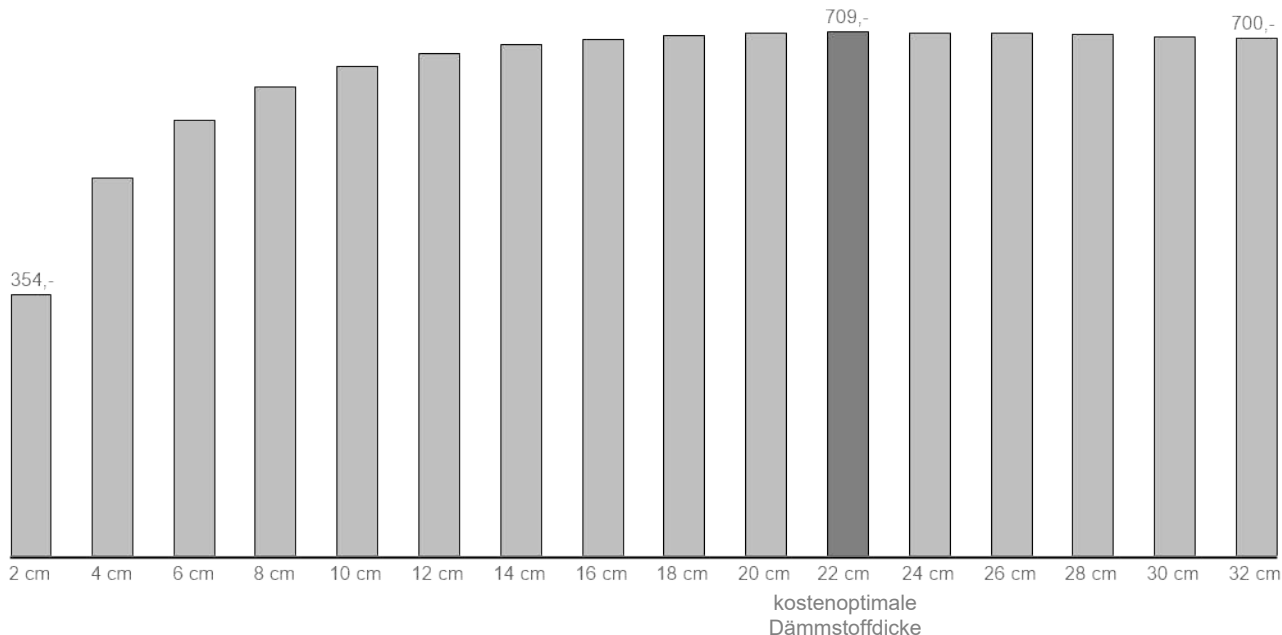


# Kostenoptimale Dämmstoffdicke

DD01 - Außendecke, Wärmestrom nach unten 8 m<sup>2</sup>  
mittlere jährliche Einsparung in €

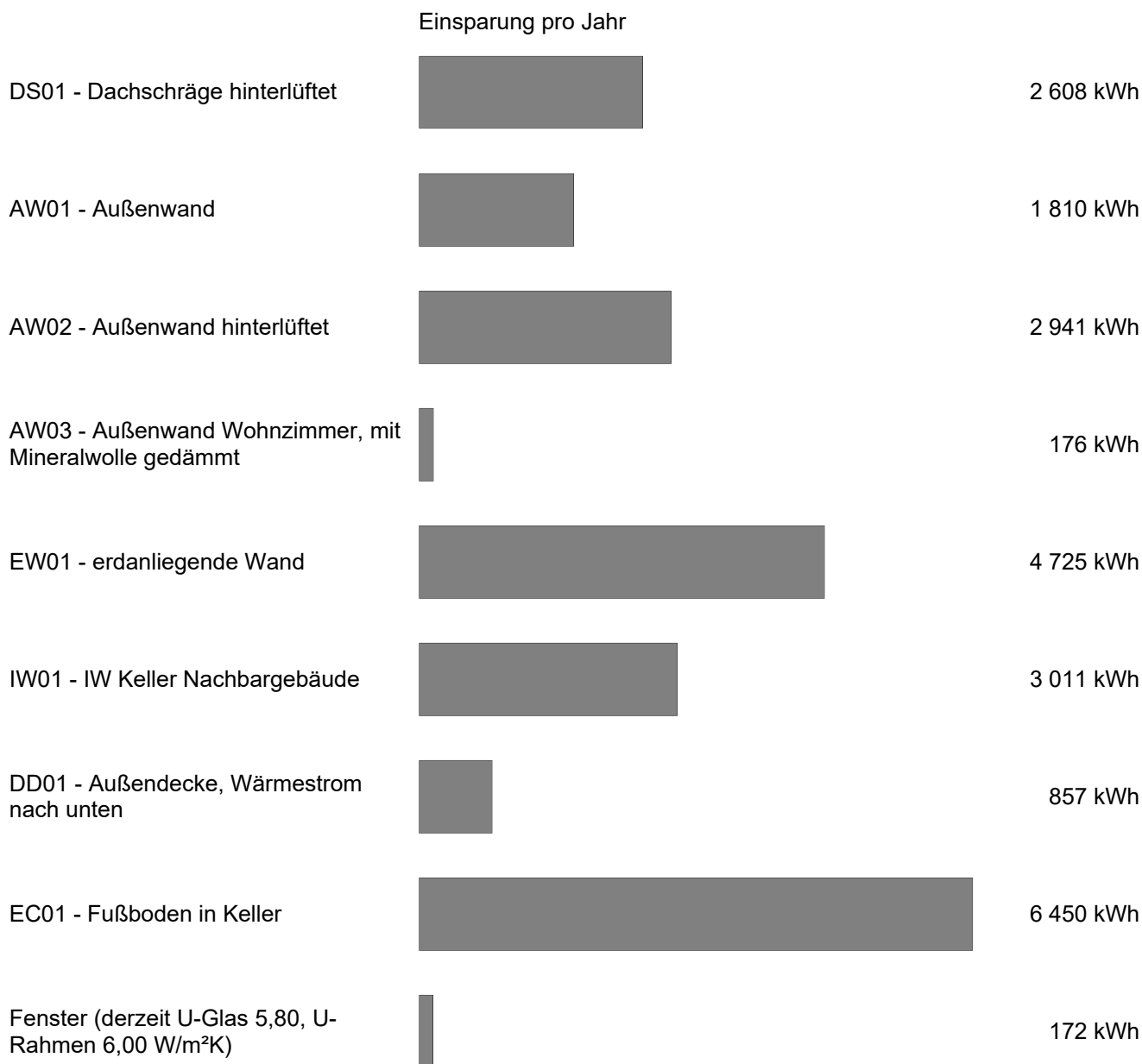


EC01 - Fußboden in Keller 55 m<sup>2</sup>  
mittlere jährliche Einsparung in €



Für die mittlere jährliche Einsparung wird die "Einsparung gesamt "durch den Betrachtungszeitraum dividiert.  
Einsparung gesamt = Energiekostensparnis - Investitionskosten

# Energieeinsparung



# Vergleich Haus-Auto

**Bestand**

**Empfehlung**



193 kWh/m²a



28 kWh/m²a



19,7 l/100km



2,9 l/100km

Der Vergleich zwischen Haus und Auto veranschaulicht den Heizwärmebedarf.  
 Ein Haus mit einem Heizwärmebedarf von 28 kWh/m²Jahr entspricht einem  
 Treibstoffverbrauch von ca. 2,9 l/100km

## Projektanmerkungen

### Bestand Buchweitzal Immo GmbH, Amstetten,

#### Allgemein

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass bei der Berechnung des Energieausweises keine Überprüfung der Auswirkungen auf den Feuchte-, Schall- und Brandschutz oder Statik des Bestandsgebäudes erfolgt. Für evtl. Schäden oder Beeinträchtigungen wie z.B. durch Schimmel wird ausdrücklich keine Haftung übernommen. Die OIB-RL6 fordert für Bestandsgebäude eine Empfehlung von Maßnahmen - ausgenommen unmittelbar nach vollständig durchgeführter größerer Renovierung -, deren Implementierung den Energiebedarf des Gebäudes reduziert und technisch und wirtschaftlich zweckmäßig ist. Die in dieser Berechnung vorgeschlagenen Maßnahmen sind das Ergebnis eines standardisierten Berechnungsverfahrens und dienen lediglich als Orientierung. Für den Fall einer konkreten Sanierung sind detailliertere Betrachtungen erforderlich.

#### 3 Gebäudekategorien

Die Zuordnung zu einer der folgenden Gebäudekategorien erfolgt anhand der überwiegenden Nutzung, sofern andere Nutzungen jeweils 250 m<sup>2</sup> Netto-Grundfläche nicht überschreiten. Wenn für eine Nutzung 250 m<sup>2</sup> Netto-Grundfläche überschritten werden, ist wie folgt vorzugehen:

Es ist entweder eine Teilung des Gebäudes und eine Zuordnung der einzelnen Gebäudeteile zu den unten angeführten Gebäudekategorien durchzuführen, oder das gesamte Gebäude ist für die verschiedenen Kategorien mehrmals zu berechnen. In beiden Fällen erfolgt die Überprüfung der Anforderung in Abhängigkeit von der Gebäudekategorie getrennt.

Es ist zwischen den folgenden Gebäudekategorien zu unterscheiden: Wohngebäude (WG):

- 1) Wohngebäude mit einer oder zwei Nutzungseinheiten
- 2) Wohngebäude mit drei bis neun Nutzungseinheiten
- 3) Wohngebäude mit zehn und mehr Nutzungseinheiten

Nicht-Wohngebäude (NWG):

- 4) Bürogebäude
- 5) Bildungseinrichtungen
- 6) Krankenhäuser
- 7) Heime
- 8) Beherbergungsbetriebe
- 9) Gaststätten
- 10) Veranstaltungsstätten und Mehrzweckgebäude
- 11) Sportstätten
- 12) Verkaufsstätten

#### Bauteile

BERECHNUNGSMETHODE:

DIESER ENERGIEAUSWEIS WURDE NACH DEM VEREINFACHTEN VERFAHREN NACH OIB RICHTLINIE 6

"Energieeinsparung und Wärmeschutz" OIB-330.6-036/23, AUSGABE: Mai 2023

UND DEM LEITFADEN

"ENERGIETECHNISCHES VERHALTEN VON GEBÄUDEN" OIB-330.6-037/23, AUSGABE: MAI 2023

BERECHNET.

#### Fenster

BERECHNUNGSMETHODE:

Berechnung: B C Oppenauer GmbH, 4320 Perg. Vermittlung: Artmüller Energieberatung GmbH, 0676 6192359, [helmut@artmueller.org](mailto:helmut@artmueller.org)

GEQ von Zehentmayer Software GmbH [www.geq.at](http://www.geq.at)

Bearbeiter Helmut Artmüller

p2026,819801 ANMERKUNG o23 - Niederösterreich

24.04.2026

Seite 11

## Projektanmerkungen

### Bestand Buchweitzal Immo GmbH, Amstetten,

DIESER ENERGIEAUSWEIS WURDE NACH DEM VEREINFACHTEN VERFAHREN NACH OIB RICHTLINIE 6

"Energieeinsparung und Wärmeschutz" OIB-330.6-036/23, AUSGABE: Mai 2023

UND DEM LEITFADEN

"ENERGIETECHNISCHES VERHALTEN VON GEBÄUDEN" OIB-330.6-037/23, AUSGABE: MAI 2023

BERECHNET.

## Geometrie

Vereinfachtes Verfahren

### 4.1 Anwendungsbereich

Das vereinfachte Verfahren ist ausschließlich für bestehende Gebäude anzuwenden, wobei Vereinfachungen bei der Erfassung der Gebäudegeometrie, der Bauphysik und der Haustechnik vorgenommen werden können.

### 4.2 Gebäudegeometrie

Im vereinfachten Verfahren ist die Gebäudegeometrie zumindest wie folgt zu erfassen:

4.2.1 Dem Gebäude ist ein volumengleicher Quader (Grundfläche entweder rechteckig, L-förmig, T-förmig, U-förmig oder O-förmig) einzuschreiben, wobei Vorsprünge (z.B. Erker) oder Einsprünge (z.B. Loggien) vorerst vernachlässigt werden. Dabei ist im Detail wie folgt vorzugehen:

- Auffinden der Grundfläche (flächengleich) unter Berücksichtigung der oben erwähnten Vernachlässigungen,
- Festlegung der Geschoßanzahl (nur konditionierte Geschoße),
- Festlegung der durchschnittlichen Brutto-Geschoßhöhe,
- Festlegung der durchschnittlichen Netto-Geschoßhöhe.

4.2.2 Ermittlung des Grundvolumens der konditionierten Geschoße und deren Oberfläche nach der vereinfachten Geometrie gemäß Punkt 4.2.1.

4.2.3 Abschätzung des Anteils der Fensterflächen an den Fassadenflächen und geeignete Zuordnung zu den Himmelsrichtungen.

4.2.4 Allfälligen konditionierten Dachräumen sind in analoger Weise (gemäß der Punkte 4.2.1 bis 4.2.3) ein entsprechendes Volumen, die zugehörige Grundfläche, die zugehörigen Außenbauteilflächen und die Flächenanteile von Dachflächenfenstern einschließlich der jeweiligen Orientierung zuzuordnen.

4.2.5 Erfassung der folgenden Elemente, wobei Vor- bzw. Einsprünge und Dacheinschnitte oder -aufbauten von nicht mehr als 50 cm unberücksichtigt bleiben:

- horizontale Vor- oder Einsprünge (z.B. Stiegenhäuser),
- vertikale Vor- oder Einsprünge (z.B. Erker, Loggien),
- Dacheinschnitte oder -aufbauten (z.B. Terrassen, Gaupen).

4.2.6 Modifikation der sich aus den Punkten 4.2.1 bis 4.2.4 ergebenden Oberfläche durch Multiplikation der Fassaden- bzw. Dachfläche, je nach Anzahl der Vor- bzw. Einsprünge und Dacheinschnitte oder -aufbauten gemäß Punkt 4.2.5 mit  $1,05n$ . Dabei ist  $n$  die Anzahl der horizontalen und/oder vertikalen Vor- bzw. Einsprünge, Dacheinschnitte oder -aufbauten.

Folgende häufig vorkommende Beispiele können angeführt werden:

- vorgesetztes Stiegenhaus (konditioniert):  $1,051$  ( $n = 1$ ),
- Erker auf einer Fassadenfläche:  $1,052$  ( $n = 2$ , da vertikal und horizontal; gilt unabhängig von der Anzahl der Erker;  $n_{\max} = 2$ ),

## Projektanmerkungen

### Bestand Buchweitzal Immo GmbH, Amstetten,

- Loggien auf zwei Fassadenflächen entlang einer Fensterachse: 1,052 ( $n = 2$ ; gilt unabhängig von der Anzahl der Loggien;  $n_{\max} = 2$ ),
- Dachgaupen auf zwei Dachflächen 1,052 ( $n = 2$ ; gilt unabhängig von der Anzahl der Dachgaupen;  $n_{\max} = 2$ ).

4.2.7 Durch die Modifikationen gemäß Punkt 4.2.6 wird die Fassadenfläche entsprechend vergrößert. Die Brutto-Grundfläche BGF bleibt von diesen Modifikationen unberührt.

4.2.8 Weitere Berechnung mit den verfügbaren Programmen auf Basis der so erhaltenen Massenermittlung.

#### 4.3 Bauphysik

Zur Vereinfachung der Erfassung der Wärmedurchgangskoeffizienten (U-Werte) können entweder Default-Werte gemäß Punkt 4.3.1 oder von den Ländern festgesetzte Standardwerte gemäß Punkt 4.3.2, die den jeweiligen landesgesetzlichen Anforderungen entsprechen, herangezogen werden. Unterschiedliche thermische Qualitäten von Einzelbauteilen sind zu berücksichtigen (z.B. alte und neue Fenster, gedämmte und ungedämmte Fassaden etc.). Sind für einzelne Bauteile konkrete U-Werte bekannt, sind diese jedenfalls heranzuziehen.

## Haustechnik

### 4.4 Haustechnik

Für das vereinfachte Verfahren kann in Abhängigkeit vom Energieträger und der Wärmebereitstellung für Raumheizung und Warmwasser das Haustechniksystem ausfolgenden Default-Systemen ausgewählt werden, mit denen die Berechnung gemäß ÖNORM H 5056-1 durchzuführen ist.

Wenn genauere Angaben zum Haustechniksystem vorliegen, kann in der Berechnung die tatsächliche Ausführung verwendet werden.

Bildet keiner der Default-Varianten die tatsächliche Ausführung ab, ist jedenfalls das Haustechniksystem in der Berechnung genau zu erfassen.

Dies gilt jedenfalls für Anlagen zur Kühlung, Luftaufbereitung und Beleuchtung bei Nicht-Wohngebäuden.

Folgende Systeme dürfen herangezogen werden:

- für die Energieträger Gas und Öl jeweils die Systeme 1, 2, 3 oder 4,
- für den Energieträger Kohle nur das System 1 oder 6,
- für Biomasse (Stückholz / Hackgut) die Systeme 1, 2 oder 6,
- für Holz-Pellets nur das System 2,
- für Fernwärme 5,
- für Wärmepumpen 8,
- beim Einsatz von thermischen Solaranlagen ist das System 7 zu ergänzen.

Bei Nichterhebbarkeit ist das System 6 heranzuziehen.

## Projektanmerkungen

### Bestand Buchweitzal Immo GmbH, Amstetten,

---

System 6: Einzelofen (oder bei Nichterhebbarkeit)

• Objektdaten:

o dezentrale Wärmeversorgung für Raumheizung; für Warmwasser Verteil- und Steigleitungen im nicht-konditionierten und Stichleitungen im konditionierten Gebäudebereich, Armaturen ungedämmt, Anschlussteile des Warmwasser-Wärmespeichers ungedämmt, Warmwasser- Wärmespeicher im nicht-konditionierten Bereich

• Warmwasser:

o Wärmeabgabe: Zweigriffarmaturen

o Wärmeverteilung: ungedämmte Rohrleitungen

o Wärmespeicherung und Wärmebereitstellung: direkt elektrisch beheizter Warmwasserspeicher  
bis 1988

• Raumheizung:

o Wärmeabgabe: nichtzutreffend

o Wärmeverteilung: nichtzutreffend

o Wärmespeicherung: nichtzutreffend

o Wärmebereitstellung: Einzelofen (Herd bis 1984)

bis 1988

o Raumheizung:

o Wärmeabgabe: nichtzutreffend

o Wärmeverteilung: nichtzutreffend

o Wärmespeicherung: nichtzutreffend

o Wärmebereitstellung: Einzelofen (Herd bis 1984)

## Heizlast Abschätzung

### Bestand Buchweitzal Immo GmbH, Amstetten,

#### Abschätzung der Gebäude-Heizlast auf Basis der Energieausweis-Berechnung

Berechnungsblatt

**Bauherr**

Martina Buchinger und Robert Weitz

Seitenstettner Straße 38

3340 Waidhofen an der Ybbs

Tel.: 0676 836 83 573 oder 0676 783 27 76

**Planer / Baufirma / Hausverwaltung**

Tel.:

Norm-Außentemperatur: -14,8 °C

Berechnungs-Raumtemperatur: 22 °C

Temperatur-Differenz: 36,8 K

Standort: Amstetten

Brutto-Rauminhalt der

 beheizten Gebäudeteile: 484,07 m<sup>3</sup>

 Gebäudehüllfläche: 247,30 m<sup>2</sup>
**Bauteile**

	Fläche A [m <sup>2</sup> ]	Wärmed.- koeffizient U [W/m <sup>2</sup> K]	Korr.- faktor f [1]	Leitwert [W/K]
AW01 Außenwand	18,57	1,200	1,00	22,29
AW02 Außenwand hinterlüftet	30,50	1,200	1,00	36,60
AW03 Außenwand Wohnzimmer, mit Mineralwolle gedämmt	6,88	0,400	1,00	2,75
DD01 Außendecke, Wärmestrom nach unten	7,67	1,350	1,00	10,35
DS01 Dachschräge hinterlüftet	64,67	0,550	1,00	35,57
FE/TÜ Fenster u. Türen	22,28	1,061		23,63
EC01 Fußboden in Keller	55,44	1,950	0,70	75,68
EW01 erdanliegende Wand	20,00	3,371	0,80	53,92
IW01 IW Keller Nachbargebäude	21,30	2,344	0,70	34,94
ZW01 IW Nachbar EG/OG	126,62	1,200		
ZW02 Dummywand	0,01	3,523		
ZW03 IW Nachbar UG	26,73	2,344		
Summe OBEN-Bauteile	64,67			
Summe UNTEN-Bauteile	63,11			
Summe Außenwandflächen	75,95			
Summe Innenwandflächen	21,30			
Summe Wandflächen zum Bestand	153,36			
Fensteranteil in Außenwänden 22,7 %	22,28			

**Summe**
**[W/K]**
**296**
**Wärmebrücken (vereinfacht)**
**[W/K]**
**30**
**Transmissions - Leitwert**
**[W/K]**
**325,31**
**Lüftungs - Leitwert**
**[W/K]**
**34,45**
**Gebäude-Heizlast Abschätzung**

Luftwechsel = 0,28 1/h

**[kW]**
**13,2**
**Flächenbez. Heizlast Abschätzung (174 m<sup>2</sup>)**
**[W/m<sup>2</sup> BGF]**
**76,09**

## Heizlast Abschätzung

### Bestand Buchweitzal Immo GmbH, Amstetten,

---

Die Gebäude-Heizlast Abschätzung dient als Anhaltspunkt für die Auslegung des Wärmeerzeugers.  
Für die Dimensionierung ist eine Heizlast-Berechnung gemäß ÖNORM H 7500 erforderlich.

Die erforderliche Leistung für die Warmwasserbereitung ist unberücksichtigt.

## Bauteile

### Bestand Buchweitzal Immo GmbH, Amstetten,

AW01 Außenwand					
bestehend	von Innen nach Außen	Dicke	$\lambda$	d / $\lambda$	
fiktiver Bestandsaufbau (U-Wert = 1,200)	B	0,3000	0,452	0,663	
	Rse+Rsi = 0,17	<b>Dicke gesamt 0,3000</b>	<b>U-Wert ** 1,20</b>		
AW02 Außenwand hinterlüftet					
bestehend	von Innen nach Außen	Dicke	$\lambda$	d / $\lambda$	
fiktiver Bestandsaufbau (U-Wert = 1,200)	B	0,3000	0,523	0,573	
	Rse+Rsi = 0,26	<b>Dicke gesamt 0,3000</b>	<b>U-Wert ** 1,20</b>		
AW03 Außenwand Wohnzimmer, mit Mineralwolle gedämmt					
bestehend	von Innen nach Außen	Dicke	$\lambda$	d / $\lambda$	
fiktiver Bestandsaufbau (U-Wert = 0,400)	B	0,3000	0,129	2,330	
	Rse+Rsi = 0,17	<b>Dicke gesamt 0,3000</b>	<b>U-Wert 0,40</b>		
DD01 Außendecke, Wärmestrom nach unten					
bestehend	von Innen nach Außen	Dicke	$\lambda$	d / $\lambda$	
fiktiver Bestandsaufbau (U-Wert = 1,350)	B	0,2600	0,490	0,531	
	Rse+Rsi = 0,21	<b>Dicke gesamt 0,2600</b>	<b>U-Wert ** 1,35</b>		
DS01 Dachschräge hinterlüftet					
bestehend	von Außen nach Innen	Dicke	$\lambda$	d / $\lambda$	
fiktiver Bestandsaufbau (U-Wert = 0,550)	B	0,1500	0,093	1,618	
	Rse+Rsi = 0,2	<b>Dicke gesamt 0,1500</b>	<b>U-Wert ** 0,55</b>		
EC01 Fußboden in Keller					
bestehend	von Innen nach Außen	Dicke	$\lambda$	d / $\lambda$	
fiktiver Bestandsaufbau (U-Wert = 1,950)	B	0,2500	0,729	0,343	
	Rse+Rsi = 0,17	<b>Dicke gesamt 0,2500</b>	<b>U-Wert 1,95</b>		
EW01 erdanliegende Wand					
bestehend	von Innen nach Außen	Dicke	$\lambda$	d / $\lambda$	
fiktiver Bestandsaufbau (U-Wert = 2,344)	B	0,2500	1,500	0,167	
	Rse+Rsi = 0,13	<b>Dicke gesamt 0,2500</b>	<b>U-Wert 3,37</b>		
IW01 IW Keller Nachbargebäude					
bestehend	von Innen nach Außen	Dicke	$\lambda$	d / $\lambda$	
fiktiver Bestandsaufbau (U-Wert = 2,344)	B	0,2500	1,500	0,167	
	Rse+Rsi = 0,26	<b>Dicke gesamt 0,2500</b>	<b>U-Wert 2,34</b>		
ZD01 warme Zwischendecke					
bestehend	von Innen nach Außen	Dicke	$\lambda$	d / $\lambda$	
fiktiver Bestandsaufbau (U-Wert = 1,350)	B	0,2350	0,489	0,481	
	Rse+Rsi = 0,26	<b>Dicke gesamt 0,2350</b>	<b>U-Wert ** 1,35</b>		
ZD02 Kellerdecke					
bestehend	von Innen nach Außen	Dicke	$\lambda$	d / $\lambda$	
fiktiver Bestandsaufbau (U-Wert = 1,350)	B	0,2500	0,624	0,401	
	Rse+Rsi = 0,26	<b>Dicke gesamt 0,2500</b>	<b>U-Wert 1,51</b>		
ZW01 IW Nachbar EG/OG					
bestehend	von Innen nach Außen	Dicke	$\lambda$	d / $\lambda$	
fiktiver Bestandsaufbau (U-Wert = 1,200)	B	0,2700	0,471	0,573	
	Rse+Rsi = 0,26	<b>Dicke gesamt 0,2700</b>	<b>U-Wert ** 1,20</b>		
ZW02 Dummywand					
bestehend	von Innen nach Außen	Dicke	$\lambda$	d / $\lambda$	
Luft steh., W-Fluss horizontal d <= 6 mm	B	0,0010	0,042	0,024	
	Rse+Rsi = 0,26	<b>Dicke gesamt 0,0010</b>	<b>U-Wert 3,52</b>		

## Bauteile

### Bestand Buchweitzal Immo GmbH, Amstetten,

#### ZW03 IW Nachbar UG

bestehend	von Innen nach Außen	Dicke	$\lambda$	d / $\lambda$
fiktiver Bestandsaufbau (U-Wert = 2,344)	B	0,2500	1,500	0,167
	Rse+Rsi = 0,26	<b>Dicke gesamt 0,2500</b>	<b>U-Wert</b>	<b>2,34</b>

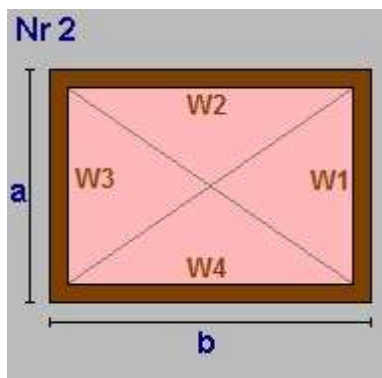
Einheiten: Dicke [m], Achsabstand [m], Breite [m], U-Wert [W/m<sup>2</sup>K], Dichte [kg/m<sup>3</sup>],  $\lambda$  [W/mK]

\*... Schicht zählt nicht zum U-Wert F... enthält Flächenheizung B... Bestandsschicht \*\*...Defaultwert lt. OIB  
 RTu ... unterer Grenzwert RTo ... oberer Grenzwert laut ÖNORM EN ISO 6946

## Geometrieausdruck

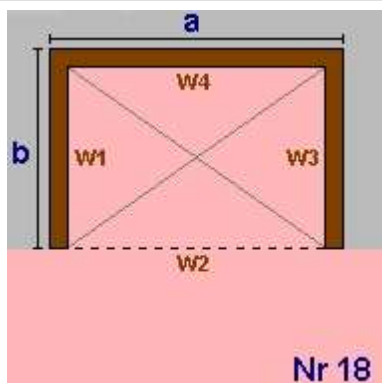
### Bestand Buchweitzal Immo GmbH, Amstetten,

#### KG Keller



a = 6,16	b = 5,25
lichte Raumhöhe = 1,92 + obere Decke: 0,25 => 2,17m	
BGF	32,34m <sup>2</sup> BRI 70,18m <sup>3</sup>
Wand W1	13,37m <sup>2</sup> ZW03 IW Nachbar UG
Wand W2	5,09m <sup>2</sup> ZW02 Dummywand
	Teilung 5,25 x 1,20 (Länge x Höhe)
	6,30m <sup>2</sup> EW01 erdanliegende Wand
Wand W3	13,37m <sup>2</sup> ZW03 IW Nachbar UG
Wand W4	11,39m <sup>2</sup> AW01 Außenwand
Decke	32,34m <sup>2</sup> ZD02 Kellerdecke
Boden	32,34m <sup>2</sup> EC01 Fußboden in Keller

#### KG Keller

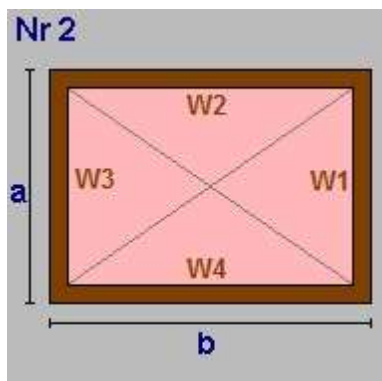


a = 5,25	b = 4,40
lichte Raumhöhe = 1,92 + obere Decke: 0,25 => 2,17m	
BGF	23,10m <sup>2</sup> BRI 50,13m <sup>3</sup>
Wand W1	9,55m <sup>2</sup> IW01 IW Keller Nachbargebäude
Wand W2	-11,39m <sup>2</sup> ZW02 Dummywand
Wand W3	9,55m <sup>2</sup> IW01 IW Keller Nachbargebäude
Wand W4	11,39m <sup>2</sup> EW01 erdanliegende Wand
Decke	23,10m <sup>2</sup> ZD02 Kellerdecke
Boden	23,10m <sup>2</sup> EC01 Fußboden in Keller

#### KG Summe

**KG Bruttogrundfläche [m<sup>2</sup>]: 55,44**  
**KG Bruttorauminhalt [m<sup>3</sup>]: 120,30**

#### EG Wohnzimmer

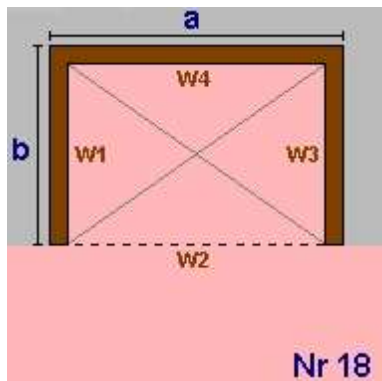


a = 6,16	b = 5,25
lichte Raumhöhe = 2,37 + obere Decke: 0,24 => 2,61m	
BGF	32,34m <sup>2</sup> BRI 84,25m <sup>3</sup>
Wand W1	16,05m <sup>2</sup> ZW01 IW Nachbar EG/OG
Wand W2	13,68m <sup>2</sup> ZW02 Dummywand
Wand W3	16,05m <sup>2</sup> ZW01 IW Nachbar EG/OG
Wand W4	13,68m <sup>2</sup> AW03 Außenwand Wohnzimmer, mit Mineralwoll
Decke	32,34m <sup>2</sup> ZD01 warme Zwischendecke
Boden	-32,34m <sup>2</sup> ZD02 Kellerdecke

## Geometrieausdruck

### Bestand Buchweitzal Immo GmbH, Amstetten,

#### EG Küche Diele

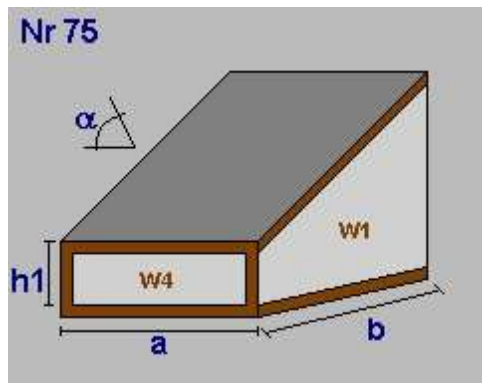


a = 5,25	b = 4,40
lichte Raumhöhe = 2,37 + obere Decke: 0,24 => 2,61m	
BGF	23,10m <sup>2</sup> BRI 60,18m <sup>3</sup>
Wand W1	11,46m <sup>2</sup> ZW01 IW Nachbar EG/OG
Wand W2	-13,68m <sup>2</sup> ZW02 Dummywand
Wand W3	11,46m <sup>2</sup> ZW01 IW Nachbar EG/OG
Wand W4	13,68m <sup>2</sup> AW01 Außenwand
Decke	23,10m <sup>2</sup> ZD01 warme Zwischendecke
Boden	-23,10m <sup>2</sup> ZD02 Kellerdecke

#### EG Summe

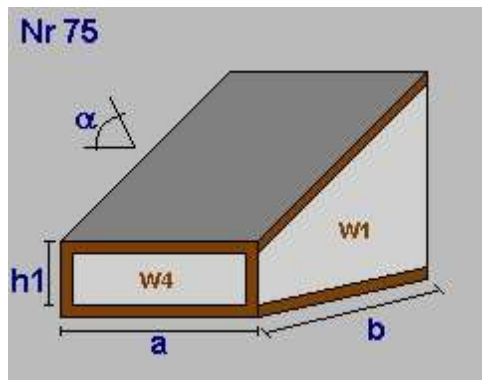
**EG Bruttogrundfläche [m<sup>2</sup>]: 55,44**  
**EG Bruttorauminhalt [m<sup>3</sup>]: 144,42**

#### DG Schlafzimmer



Dachneigung a(°) 15,00	
a = 5,25	b = 7,22
h1= 2,17	
lichte Raumhöhe = 3,95 + obere Decke: 0,16 => 4,10m	
BGF	37,91m <sup>2</sup> BRI 118,92m <sup>3</sup>
Dachfl.	39,24m <sup>2</sup>
Wand W1	22,65m <sup>2</sup> ZW01 IW Nachbar EG/OG
Wand W2	21,55m <sup>2</sup> ZW02 Dummywand
Wand W3	22,65m <sup>2</sup> ZW01 IW Nachbar EG/OG
Wand W4	11,39m <sup>2</sup> AW02 Außenwand hinterlüftet
Dach	39,24m <sup>2</sup> DS01 Dachschräge hinterlüftet
Boden	-30,24m <sup>2</sup> ZD01 warme Zwischendecke
Teilung	7,67m <sup>2</sup> DD01 5,25 1,46 7,67

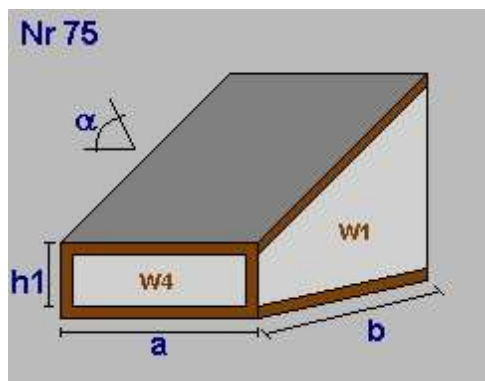
#### DG Stiegenhaus



Dachneigung a(°) 15,00	
a = 5,25	b = 0,97
h1= 2,91	
lichte Raumhöhe = 3,01 + obere Decke: 0,16 => 3,17m	
BGF	5,09m <sup>2</sup> BRI 15,48m <sup>3</sup>
Dachfl.	5,27m <sup>2</sup>
Wand W1	2,95m <sup>2</sup> ZW01 IW Nachbar EG/OG
Wand W2	16,64m <sup>2</sup> AW02 Außenwand hinterlüftet
Wand W3	2,95m <sup>2</sup> ZW01 IW Nachbar EG/OG
Wand W4	-15,28m <sup>2</sup> ZW02 Dummywand
Dach	5,27m <sup>2</sup> DS01 Dachschräge hinterlüftet
Boden	-5,09m <sup>2</sup> ZD01 warme Zwischendecke

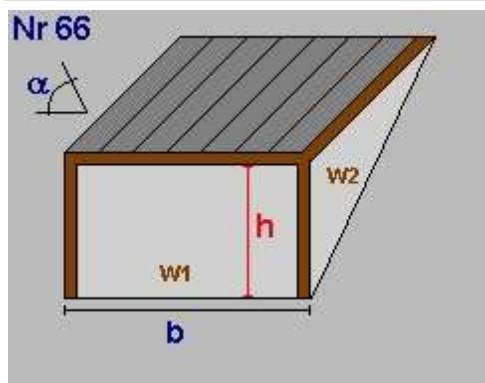
**Geometrieausdruck**  
**Bestand Buchweitzal Immo GmbH, Amstetten,**

**DG kinderzimmer**



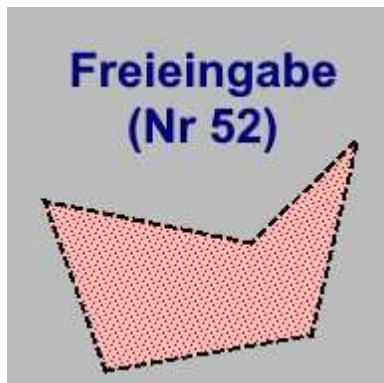
Nr 75  
Dachneigung a(°) 15,00  
a = 5,25    b = 3,83  
h1= 2,15  
lichte Raumhöhe = 3,02 + obere Decke: 0,16 => 3,18m  
BGF 20,11m<sup>2</sup> BRI 53,55m<sup>3</sup>  
Dachfl. 20,82m<sup>2</sup>  
Wand W1 10,20m<sup>2</sup> ZW01 IW Nachbar EG/OG  
Wand W2 -16,68m<sup>2</sup> AW02 Außenwand hinterlüftet  
Wand W3 10,20m<sup>2</sup> ZW01 IW Nachbar EG/OG  
Wand W4 11,29m<sup>2</sup> AW02 Außenwand hinterlüftet  
Dach 20,82m<sup>2</sup> DS01 Dachschräge hinterlüftet  
Boden -20,11m<sup>2</sup> ZD01 warme Zwischendecke

**DG kinderzimmer**



Nr 66  
Dachneigung a(°) 0,00  
b = 3,06  
lichte Raumhöhe(h)= 1,50 + obere Decke: 0,15 => 1,65m  
BRI 15,55m<sup>3</sup>  
Dachfläche 18,84m<sup>2</sup>  
Dach-Anliegefl. 19,51m<sup>2</sup>  
Wand W1 5,05m<sup>2</sup> AW02 Außenwand hinterlüftet  
Wand W2 5,08m<sup>2</sup> AW02  
Wand W4 5,08m<sup>2</sup> AW02  
Dach 18,84m<sup>2</sup> DS01 Dachschräge hinterlüftet

**DG Freieingabe**



Wand W1 0,04m<sup>2</sup> ZW02 Dummywand

**DG Summe**

**DG Bruttogrundfläche [m<sup>2</sup>]: 63,11**

**Deckenvolumen DD01**

Fläche 7,67 m<sup>2</sup> x Dicke 0,26 m = 1,99 m<sup>3</sup>

**Deckenvolumen EC01**

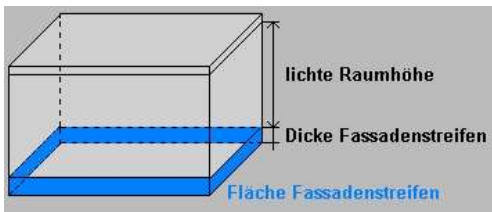
Fläche 55,44 m<sup>2</sup> x Dicke 0,25 m = 13,86 m<sup>3</sup>

**Bruttorauminhalt [m<sup>3</sup>]: 15,85**

**Geometrieausdruck**

**Bestand Buchweitzal Immo GmbH, Amstetten,**

**Fassadenstreifen - Automatische Ermittlung**



Wand	Boden	Dicke	Länge	Fläche
AW01	- EC01	0,250m	5,25m	1,31m <sup>2</sup>
IW01	- EC01	0,250m	8,80m	2,20m <sup>2</sup>
EW01	- EC01	0,250m	10,50m	2,63m <sup>2</sup>

**Gesamtsumme Bruttogeschoßfläche [m<sup>2</sup>]: 173,99**  
**Gesamtsumme Bruttorauminhalt [m<sup>3</sup>]: 484,07**

## Fenster und Türen

### Bestand Buchweitzal Immo GmbH, Amstetten,

Typ	Bauteil	Anz.	Bezeichnung	Breite m	Höhe m	Fläche m <sup>2</sup>	Ug W/m <sup>2</sup> K	Uf W/m <sup>2</sup> K	PSI W/mK	Ag m <sup>2</sup>	Uw W/m <sup>2</sup> K	AxUxf W/K	g	fs		
B	Prüfnormmaß Typ 1 (T1)			1,23	1,48	1,82	0,50	1,00	0,030	1,23	0,74		0,54			
B	Prüfnormmaß Typ 2 (T2)			1,23	1,48	1,82	1,10	1,65	0,060	1,23	1,43		0,60			
B	Prüfnormmaß Typ 3 (T3)			1,23	1,48	1,82	5,80	6,00		1,71	5,81		0,83			
<b>4,17</b>																
<b>NO</b>																
B	T3	KG	EW01	1	0,67 x 0,48	0,67	0,48	0,32	5,80	6,00	0,27	5,83	1,88	0,83	0,65	
B	T2	EG	AW01	1	1,07 x 1,44	1,07	1,44	1,54	1,10	1,65	0,060	1,00	1,45	2,24	0,60	0,65
B		EG	AW01	1	1,48 x 2,15	1,48	2,15	3,18				1,67	5,31			
B	T2	DG	AW02	1	1,08 x 1,14	1,08	1,14	1,23	1,10	1,65	0,060	0,76	1,48	1,82	0,60	0,65
<b>4</b>				<b>6,27</b>				<b>2,03</b>				<b>11,25</b>				
<b>SW</b>																
B	T1	KG	AW01	1	1,12 x 1,10	1,12	1,10	1,23	0,50	1,00	0,030	0,76	0,78	0,96	0,54	0,65
B		KG	AW01	1	0,97 x 1,91	0,97	1,91	1,85				1,10	2,04			
B	T1	EG	AW03	1	2,93 x 1,43	2,93	1,43	4,19	0,50	1,00	0,030	3,20	0,67	2,82	0,54	0,65
B	T1	EG	AW03	1	1,12 x 2,33	1,12	2,33	2,61	0,50	1,00	0,030	1,84	0,72	1,87	0,54	0,65
B	T1	DG	AW02	1	1,09 x 1,13	1,09	1,13	1,23	0,50	1,00	0,030	0,76	0,78	0,96	0,54	0,65
B	T1	DG	AW02	1	2,11 x 1,12	2,11	1,12	2,36	0,50	1,00	0,030	1,54	0,76	1,80	0,54	0,65
B	T1	DG	AW02	1	2,66 x 0,95	2,66	0,95	2,53	0,50	1,00	0,030	1,58	0,77	1,96	0,54	0,65
<b>7</b>				<b>16,00</b>				<b>9,68</b>				<b>12,41</b>				
<b>Summe</b>		<b>11</b>		<b>22,27</b>				<b>11,71</b>				<b>23,66</b>				

Ug... Uwert Glas Uf... Uwert Rahmen PSI... Linearer Korrekturkoeffizient Ag... Glasfläche  
 g... Energiedurchlassgrad Verglasung fs... Verschattungsfaktor  
 Typ... Prüfnormmaßtyp

B... Fenster gehört zum Bestand des Gebäudes

## Rahmen

### Bestand Buchweitzal Immo GmbH, Amstetten,

Bezeichnung	Rb.re. m	Rb.li. m	Rb.o. m	Rb.u. m	%	Stulp Anz.	Stb. m	Pfost Anz.	Pfb. m	H-Sp. Anz.	V-Sp. Anz.	Spb. m	
Typ 1 (T1)	0,120	0,120	0,120	0,120	33								aluplast IDEAL 8000 flächenversetzt
Typ 2 (T2)	0,120	0,120	0,120	0,120	33								Kunststoff-Hohlprofil (58 < d <= 70 mm)
Typ 3 (T3)	0,020	0,020	0,020	0,020	6								Metallrahmen ALU (ohne thermischer Trennung)
1,08 x 1,14	0,120	0,120	0,120	0,120	39								Kunststoff-Hohlprofil (58 < d <= 70 mm)
1,09 x 1,13	0,120	0,120	0,120	0,120	39								aluplast IDEAL 8000 flächenversetzt
2,11 x 1,12	0,120	0,120	0,120	0,120	35			1	0,120				aluplast IDEAL 8000 flächenversetzt
2,66 x 0,95	0,120	0,120	0,120	0,120	38			1	0,200				aluplast IDEAL 8000 flächenversetzt
1,07 x 1,44	0,120	0,120	0,120	0,120	35								Kunststoff-Hohlprofil (58 < d <= 70 mm)
2,93 x 1,43	0,120	0,120	0,120	0,120	24								aluplast IDEAL 8000 flächenversetzt
1,12 x 2,33	0,120	0,120	0,120	0,120	30								aluplast IDEAL 8000 flächenversetzt
1,12 x 1,10	0,120	0,120	0,120	0,120	39								aluplast IDEAL 8000 flächenversetzt
0,67 x 0,48	0,020	0,020	0,020	0,020	17			1	0,020				Metallrahmen ALU (ohne thermischer Trennung)

Rb.li, re, o, u ..... Rahmenbreite links, rechts, oben, unten [m]

Stb. .... Stulpbreite [m]

Pfb. .... Pfostenbreite [m]

Typ ..... Prüfnormmaßtyp

H-Sp. Anz ..... Anzahl der horizontalen Sprossen

V-Sp. Anz ..... Anzahl der vertikalen Sprossen

% ..... Rahmenanteil des gesamten Fensters

Spb. .... Sprossenbreite [m]

## RH-Eingabe

### Bestand Buchweitzal Immo GmbH, Amstetten,

## Raumheizung

### Allgemeine Daten

**Wärmebereitstellung** gebäudezentral

### Abgabe

**Haupt Wärmeabgabe** Radiatoren, Einzelraumheizer

**Systemtemperatur** 70°/55°

**Regelfähigkeit** Einzelraumregelung mit Thermostatventilen

**Heizkostenabrechnung** Individuelle Wärmeverbrauchsermittlung und Heizkostenabrechnung (Fixwert)

### Verteilung

	gedämmt	Verhältnis Dämmstoffdicke zu Rohrdurchmesser	Dämmung Armaturen	Leitungslänge [m]	Leitungslängen lt. Defaultwerten konditioniert [%]
<b>Verteilleitungen</b>	Ja	1/3	Nein	14,18	100
<b>Steigleitungen</b>	Ja	1/3	Nein	13,92	100
<b>Anbindeleitungen</b>	Ja	1/3	Nein	97,43	

### Speicher

kein Wärmespeicher vorhanden

### Bereitstellung

**Bereitstellungssystem** Flüssiger oder gasförmiger Brennstoff

**Standort** konditionierter Bereich

**Energieträger** Heizöl Extra leicht

**Heizgerät** Niedertemperaturkessel

**Modulierung** mit Modulierungsfähigkeit

**Heizkreis** gleitender Betrieb

**Baujahr Kessel** 1995-2004

**Nennwärmeleistung** 15,41 kW Defaultwert

Korrekturwert des Wärmebereitstellungssystems  $k_r = 2,00\%$  Fixwert

Kessel bei Volllast 100%

Kesselwirkungsgrad entsprechend Prüfbericht  $\eta_{100\%} = 89,3\%$  Defaultwert

Kesselwirkungsgrad bei Betriebsbedingungen  $\eta_{be,100\%} = 89,3\%$

Kessel bei Teillast 30%

Kesselwirkungsgrad entsprechend Prüfbericht  $\eta_{30\%} = 89,3\%$  Defaultwert

Kesselwirkungsgrad bei Betriebsbedingungen  $\eta_{be,30\%} = 89,3\%$

Betriebsbereitschaftsverlust bei Prüfung  $q_{bb,Pb} = 1,1\%$  Defaultwert

### Hilfsenergie - elektrische Leistung

<b>Ölpumpe</b>	308,20 W Defaultwert	<b>Umwälzpumpe</b>	54,58 W Defaultwert
----------------	----------------------	--------------------	---------------------

\*) Wert pro Wärmebereitstellungseinheit (Wohnung bzw. Nutzungseinheit)

## WWB-Eingabe

Bestand Buchweitzal Immo GmbH, Amstetten,

### Warmwasserbereitung

#### Allgemeine Daten

**Wärmebereitstellung** gebäudezentral  
 kombiniert mit Raumheizung

#### Abgabe

**Heizkostenabrechnung** Individuelle Wärmeverbrauchsermittlung und Heizkostenabrechnung (Fixwert)

#### Wärmeverteilung ohne Zirkulation

	gedämmt	Verhältnis Dämmstoffdicke zu Rohrdurchmesser	Leitungslängen lt. Defaultwerten		
			Dämmung Armaturen	Leitungslänge [m]	konditioniert [%]
<b>Verteilleitungen</b>	Ja	1/3	Nein	8,81	100
<b>Steigleitungen</b>	Ja	1/3	Nein	6,96	100
<b>Stichleitungen</b>				27,84	<b>Material</b> Stahl 2,42 W/m

#### Speicher

**Art des Speichers** indirekt beheizter Speicher

**Standort** konditionierter Bereich

**Baujahr** Ab 1994

**Nennvolumen** 244 l Defaultwert

Täglicher Bereitschaftsverlust Wärmespeicher  $q_{b,WS} = 2,20 \text{ kWh/d}$  Defaultwert

#### Hilfsenergie - elektrische Leistung

**Speicherladepumpe** 54,58 W Defaultwert

\*) Wert pro Wärmebereitstellungseinheit (Wohnung bzw. Nutzungseinheit)

## Endenergiebedarf

Bestand Buchweitzal Immo GmbH, Amstetten,

### Endenergiebedarf

Heizenergiebedarf	$Q_{\text{HEB}}$	=	46 409 kWh/a
Haushaltsstrombedarf	$Q_{\text{HHSB}}$	=	2 417 kWh/a
Netto-Photovoltaikertrag	NPVE	=	0 kWh/a
<b>Endenergiebedarf</b>	<b><math>Q_{\text{EEB}}</math></b>	=	<b>48 826 kWh/a</b>

### Heizenergiebedarf - HEB

<b>Heizenergiebedarf</b>	<b><math>Q_{\text{HEB}}</math></b>	=	<b>46 409 kWh/a</b>
Heiztechnikenergiebedarf	$Q_{\text{HTEB}}$	=	13 212 kWh/a

<b>Warmwasserwärmebedarf</b>	<b><math>Q_{\text{TW}}</math></b>	=	<b>1 334 kWh/a</b>
------------------------------	-----------------------------------	---	--------------------

### Warmwasserbereitung

#### Wärmeverluste

Abgabe	$Q_{\text{TW,WA}}$	=	101 kWh/a
Verteilung	$Q_{\text{TW,WV}}$	=	901 kWh/a
Speicher	$Q_{\text{TW,WS}}$	=	971 kWh/a
Bereitstellung	$Q_{\text{kom,WB}}$	=	1 004 kWh/a
	<b><math>Q_{\text{TW}}</math></b>	=	<b>2 977 kWh/a</b>

#### Hilfsenergiebedarf

Verteilung	$Q_{\text{TW,WV,HE}}$	=	0 kWh/a
Speicher	$Q_{\text{TW,WS,HE}}$	=	12 kWh/a
Bereitstellung	$Q_{\text{TW,WB,HE}}$	=	0 kWh/a
	<b><math>Q_{\text{TW,HE}}</math></b>	=	<b>12 kWh/a</b>

Heiztechnikenergiebedarf - Warmwasser	$Q_{\text{HTEB,TW}}$	=	2 977 kWh/a
---------------------------------------	----------------------	---	-------------

<b>Heizenergiebedarf Warmwasser</b>	<b><math>Q_{\text{HEB,TW}}</math></b>	=	<b>4 310 kWh/a</b>
-------------------------------------	---------------------------------------	---	--------------------

## Endenergiebedarf

### Bestand Buchweitzal Immo GmbH, Amstetten,

Transmissionswärmeverluste	$Q_T$	=	35 526 kWh/a
----------------------------	-------	---	--------------

Lüftungswärmeverluste	$Q_V$	=	3 762 kWh/a
-----------------------	-------	---	-------------

<b>Wärmeverluste</b>	<b><math>Q_I</math></b>	=	<b>39 289 kWh/a</b>
----------------------	-------------------------	---	---------------------

Solare Wärmegewinne	$Q_s$	=	2 454 kWh/a
---------------------	-------	---	-------------

Innere Wärmegewinne	$Q_i$	=	3 103 kWh/a
---------------------	-------	---	-------------

<b>Wärmegewinne</b>	<b><math>Q_g</math></b>	=	<b>5 557 kWh/a</b>
---------------------	-------------------------	---	--------------------

<b>Heizwärmebedarf</b>	<b><math>Q_h</math></b>	=	<b>31 863 kWh/a</b>
------------------------	-------------------------	---	---------------------

## Raumheizung

### Wärmeverluste

Abgabe	$Q_{H,WA}$	=	1 829 kWh/a
--------	------------	---	-------------

Verteilung	$Q_{H,WV}$	=	8 308 kWh/a
------------	------------	---	-------------

Speicher	$Q_{H,WS}$	=	0 kWh/a
----------	------------	---	---------

Bereitstellung	$Q_{kom,WB}$	=	7 837 kWh/a
----------------	--------------	---	-------------

<b><math>Q_H</math></b>	=	<b>17 974 kWh/a</b>
-------------------------	---	---------------------

### Hilfsenergiebedarf

Abgabe	$Q_{H,WA,HE}$	=	0 kWh/a
--------	---------------	---	---------

Verteilung	$Q_{H,WV,HE}$	=	128 kWh/a
------------	---------------	---	-----------

Speicher	$Q_{H,WS,HE}$	=	0 kWh/a
----------	---------------	---	---------

Bereitstellung	$Q_{H,WB,HE}$	=	1 251 kWh/a
----------------	---------------	---	-------------

<b><math>Q_{H,HE}</math></b>	=	<b>1 379 kWh/a</b>
------------------------------	---	--------------------

Heiztechnikenergiebedarf Raumheizung	$Q_{HTEB,H}$	=	8 844 kWh/a
--------------------------------------	--------------	---	-------------

<b>Heizenergiebedarf Raumheizung</b>	<b><math>Q_{HEB,H}</math></b>	=	<b>40 707 kWh/a</b>
--------------------------------------	-------------------------------	---	---------------------

## Zurückgewinnbare Verluste

Raumheizung	$Q_{H,beh}$	=	9 605 kWh/a
-------------	-------------	---	-------------

Warmwasserbereitung	$Q_{TW,beh}$	=	1 759 kWh/a
---------------------	--------------	---	-------------

# Gesamtenergieeffizienzfaktor

gemäß ÖNORM H 5050-1 (Referenzklimabedingungen)

## Bestand Buchweitzal Immo GmbH, Amstetten, Rudolf-von-Alt-Straße

Brutto-Grundfläche	<b>174</b> m <sup>2</sup>
Brutto-Volumen	<b>484</b> m <sup>3</sup>
Gebäude-Hüllfläche	<b>247</b> m <sup>2</sup>
Kompaktheit	<b>0,51</b> 1/m
charakteristische Länge (lc)	<b>1,96</b> m

HEB <sub>RK</sub>	<b>227,4</b> kWh/m <sup>2</sup> a	(auf Basis HWB <sub>RK</sub> 162,0 kWh/m <sup>2</sup> a)
HEB <sub>RK,26</sub>	<b>79,2</b> kWh/m <sup>2</sup> a	(auf Basis HWB <sub>RK,26</sub> 52,6 kWh/m <sup>2</sup> a)

HHSB	<b>13,9</b> kWh/m <sup>2</sup> a
HHSB <sub>26</sub>	<b>13,9</b> kWh/m <sup>2</sup> a

EEB <sub>RK</sub>	<b>241,3</b> kWh/m <sup>2</sup> a	$EEB_{RK} = HEB_{RK} + HHSB - PVE$
EEB <sub>RK,26</sub>	<b>93,0</b> kWh/m <sup>2</sup> a	$EEB_{RK,26} = HEB_{RK,26} + HHSB_{26}$

<b>f</b> GEE,RK	<b>2,59</b>	$f_{GEE,RK} = EEB_{RK} / EEB_{RK,26}$
-----------------	-------------	---------------------------------------

# Gesamtenergieeffizienzfaktor

gemäß ÖNORM H 5050-1 (Standortklimabedingungen)

## Bestand Buchweitzal Immo GmbH, Amstetten, Rudolf-von-Alt-Straße

Brutto-Grundfläche	<b>174</b> m <sup>2</sup>
Brutto-Volumen	<b>484</b> m <sup>3</sup>
Gebäude-Hüllfläche	<b>247</b> m <sup>2</sup>
Kompaktheit	<b>0,51</b> 1/m
charakteristische Länge (lc)	<b>1,96</b> m

HEB <sub>SK</sub>	<b>266,7</b> kWh/m <sup>2</sup> a	(auf Basis HWB <sub>SK</sub> 193,0 kWh/m <sup>2</sup> a)
HEB <sub>SK,26</sub>	<b>91,6</b> kWh/m <sup>2</sup> a	(auf Basis HWB <sub>SK,26</sub> 52,6 kWh/m <sup>2</sup> a)

HHSB	<b>13,9</b> kWh/m <sup>2</sup> a
HHSB <sub>26</sub>	<b>13,9</b> kWh/m <sup>2</sup> a

EEB <sub>SK</sub>	<b>280,6</b> kWh/m <sup>2</sup> a	$EEB_{SK} = HEB_{SK} + HHSB - PVE$
EEB <sub>SK,26</sub>	<b>105,5</b> kWh/m <sup>2</sup> a	$EEB_{SK,26} = HEB_{SK,26} + HHSB_{26}$

<b>f</b> GEE, <sub>SK</sub>	<b>2,66</b>	$f_{GEE,SK} = EEB_{SK} / EEB_{SK,26}$
-----------------------------	-------------	---------------------------------------

# Energiekennzahlen für die Anzeige in Druckwerken und elektronischen Medien

Energieausweis-Vorlage-Gesetz 2012 – EAVG 2012

Bezeichnung	Bestand Buchweitzal Immo GmbH, Amstetten, Rudolf-von-Alt-Straße		
Gebäudeteil			
Nutzungsprofil	Wohngebäude mit einer oder zwei Nutzungseinheiten	Baujahr	1967
Straße	Rudolf-von-Alt-Straße 2	Katastralgemeinde	Amstetten
PLZ/Ort	3300 Amstetten	KG-Nr.	3003
Grundstücksnr.	1516/203	Seehöhe	328 m

Energiekennzahlen lt. Energieausweis

## HWB<sub>Ref,SK</sub> 193      f<sub>GEE,SK</sub> 2,66

Energieausweis Ausstellungsdatum 24.04.2026      Gültigkeitsdatum 23.04.2036

Der Energieausweis besteht aus

- den ersten zwei Seiten (im Falle von Sonstigen konditionierten Gebäuden auch aus mehr Seiten, denn ab der 3. Seite strukturierte Auflistung der U-Werte) gemäß dem im Anhang dieser Richtlinie festgelegten Layout und
- einem technischen Anhang

HWB <sub>Ref</sub>	Der Referenz-Heizwärmebedarf ist jene Wärmemenge, die in den Räumen bereitgestellt werden muss, um diese auf einer normativ geforderten Raumtemperatur, ohne Berücksichtigung allfälliger Erträge aus Wärmerückgewinnung, zu halten.
f <sub>GEE</sub>	Der Gesamtenergieeffizienz-Faktor ist der Quotient aus einerseits dem Endenergiebedarf abzüglich allfälliger Endenergieerträge und zuzüglich des dafür notwendigen Hilfsenergiebedarfs und andererseits einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2007).
SK	Das Standortklima ist das reale Klima am Gebäudestandort. Dieses Klimamodell wurde auf Basis der Primärdaten (1970 bis 1999) der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik für die Jahre 1978 bis 2007 gegenüber der Vorfassung aktualisiert.
EAVG §3	Wird ein Gebäude oder ein Nutzungsobjekt in einem Druckwerk oder einem elektronischen Medium zum Kauf oder zur In-Bestand-Nahme angeboten, so sind in der Anzeige der Heizwärmebedarf und der Gesamtenergieeffizienz-Faktor des Gebäudes oder des Nutzungsobjekts anzugeben. Diese Pflicht gilt sowohl für den Verkäufer oder Bestandgeber als auch für den von diesem beauftragten Immobilienmakler.
EAVG §4	(1) Beim Verkauf eines Gebäudes hat der Verkäufer dem Käufer, bei der In-Bestand-Gabe eines Gebäudes der Bestandgeber dem Bestandnehmer rechtzeitig vor Abgabe der Vertragserklärung des Käufers oder Bestandnehmers einen zu diesem Zeitpunkt höchstens zehn Jahre alten Energieausweis vorzulegen und ihm diesen oder eine vollständige Kopie desselben binnen 14 Tagen nach Vertragsabschluss auszuhändigen.
EAVG §6	Wird dem Käufer oder Bestandnehmer vor Abgabe seiner Vertragserklärung ein Energieausweis vorgelegt, so gilt die darin angegebene Gesamtenergieeffizienz des Gebäudes als bedungene Eigenschaft im Sinn des § 922 Abs. 1 ABGB.
EAVG §7	(1) Wird dem Käufer oder Bestandnehmer entgegen § 4 nicht bis spätestens zur Abgabe seiner Vertragserklärung ein Energieausweis vorgelegt, so gilt zumindest eine dem Alter und der Art des Gebäudes entsprechende Gesamtenergieeffizienz als vereinbart. (2) Wird dem Käufer oder Bestandnehmer entgegen § 4 nach Vertragsabschluss kein Energieausweis ausgehändigt, so kann er entweder sein Recht auf Ausweisaushändigung gerichtlich geltend machen oder selbst einen Energieausweis einholen und die ihm daraus entstandenen Kosten vom Verkäufer oder Bestandgeber ersetzt begehren.
EAVG §8	Vereinbarungen, die die Vorlage- und Aushändigungspflicht nach § 4, die Rechtsfolge der Ausweisvorlage nach § 6, die Rechtsfolge unterlassener Vorlage nach § 7 Abs. 1 einschließlich des sich daraus ergebenden Gewährleistungsanspruchs oder die Rechtsfolge unterlassener Aushändigung nach § 7 Abs. 2 ausschließen oder einschränken, sind unwirksam.
EAVG §9	(1) Ein Verkäufer, Bestandgeber oder Immobilienmakler, der es entgegen § 3 unterlässt, in der Verkaufs- oder In-Bestand-Gabe-Anzeige den Heizwärmebedarf und den Gesamtenergieeffizienz-Faktor des Gebäudes oder des Nutzungsobjekts anzugeben, begeht, sofern die Tat nicht den Tatbestand einer gerichtlich strafbaren Handlung erfüllt oder nach anderen Verwaltungsstrafbestimmungen mit strengerer Strafe bedroht ist, eine Verwaltungsübertretung und ist mit einer Geldstrafe bis zu 1 450 Euro zu bestrafen. Der Verstoß eines Immobilienmaklers gegen § 3 ist entschuldigt, wenn er seinen Auftraggeber über die Informationspflicht nach dieser Bestimmung aufgeklärt und ihn zur Bekanntgabe der beiden Werte beziehungsweise zur Einholung eines Energieausweises aufgefordert hat, der Auftraggeber dieser Aufforderung jedoch nicht nachgekommen ist. (2) Ein Verkäufer oder Bestandgeber, der es entgegen § 4 unterlässt, 1. dem Käufer oder Bestandnehmer rechtzeitig einen höchstens zehn Jahre alten Energieausweis vorzulegen oder 2. dem Käufer oder Bestandnehmer nach Vertragsabschluss einen Energieausweis oder eine vollständige Kopie desselben auszuhändigen, begeht, sofern die Tat nicht den Tatbestand einer gerichtlich strafbaren Handlung erfüllt oder nach anderen Verwaltungsstrafbestimmungen mit strengerer Strafe bedroht ist, eine Verwaltungsübertretung und ist mit einer Geldstrafe bis zu 1450 Euro zu bestrafen.

# Vorlagebestätigung

Energieausweis-Vorlage-Gesetz 2012 – EAVG 2012

Bezeichnung	Bestand Buchweitzal Immo GmbH, Amstetten, Rudolf-von-Alt-Straße		
Gebäudeteil			
Nutzungsprofil	Wohngebäude mit einer oder zwei Nutzungseinheiten	Baujahr	1967
Straße	Rudolf-von-Alt-Straße 2	Katastralgemeinde	Amstetten
PLZ/Ort	3300 Amstetten	KG-Nr.	3003
Grundstücksnr.	1516/203	Seehöhe	328 m

Energiekennzahlen lt. Energieausweis

**HWB<sub>Ref,SK</sub> 193      f<sub>GEE,SK</sub> 2,66**

Der Energieausweis besteht aus

- den ersten zwei Seiten (im Falle von Sonstigen konditionierten Gebäuden auch aus mehr Seiten, denn ab der 3. Seite strukturierte Auflistung der U-Werte) gemäß dem im Anhang dieser Richtlinie festgelegten Layout und
- einem technischen Anhang

**Der Vorlegende bestätigt, dass der Energieausweis vorgelegt wurde.**

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Name Vorlegender

\_\_\_\_\_  
Unterschrift Vorlegender

**Der Interessent bestätigt, dass ihm der Energieausweis vorgelegt wurde.**

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Name Interessent

\_\_\_\_\_  
Unterschrift Interessent

HWB <sub>Ref</sub>	Der Referenz-Heizwärmebedarf ist jene Wärmemenge, die in den Räumen bereitgestellt werden muss, um diese auf einer normativ geforderten Raumtemperatur, ohne Berücksichtigung allfälliger Erträge aus Wärmerückgewinnung, zu halten.
f <sub>GEE</sub>	Der Gesamtenergieeffizienz-Faktor ist der Quotient aus einerseits dem Endenergiebedarf abzüglich allfälliger Endenergieerträge und zuzüglich des dafür notwendigen Hilfsenergiebedarfs und andererseits einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2007).
SK	Das Standortklima ist das reale Klima am Gebäudestandort. Dieses Klimamodell wurde auf Basis der Primärdaten (1970 bis 1999) der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik für die Jahre 1978 bis 2007 gegenüber der Vorfassung aktualisiert.
EAVG §4	(1) Beim Verkauf eines Gebäudes hat der Verkäufer dem Käufer, bei der In-Bestand-Gabe eines Gebäudes der Bestandgeber dem Bestandnehmer rechtzeitig vor Abgabe der Vertragserklärung des Käufers oder Bestandnehmers einen zu diesem Zeitpunkt höchstens zehn Jahre alten Energieausweis vorzulegen und ihm diesen oder eine vollständige Kopie desselben binnen 14 Tagen nach Vertragsabschluss auszuhändigen.

# Aushändigungsbestätigung

Energieausweis-Vorlage-Gesetz 2012 – EAVG 2012

Bezeichnung	Bestand Buchweitzal Immo GmbH, Amstetten, Rudolf-von-Alt-Straße		
Gebäudeteil			
Nutzungsprofil	Wohngebäude mit einer oder zwei Nutzungseinheiten	Baujahr	1967
Straße	Rudolf-von-Alt-Straße 2	Katastralgemeinde	Amstetten
PLZ/Ort	3300 Amstetten	KG-Nr.	3003
Grundstücksnr.	1516/203	Seehöhe	328 m

Energiekennzahlen lt. Energieausweis

**HWB<sub>Ref,SK</sub> 193      f<sub>GEE,SK</sub> 2,66**

Der Energieausweis besteht aus - den ersten zwei Seiten (im Falle von Sonstigen konditionierten Gebäuden auch aus mehr Seiten, denn ab der 3. Seite strukturierte Auflistung der U-Werte) gemäß dem im Anhang dieser Richtlinie festgelegten Layout und  
 - einem technischen Anhang

**Der Verkäufer/Bestandgeber bestätigt, dass der Energieausweis ausgehändigt wurde.**

\_\_\_\_\_  
 Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
 Name Verkäufer/Bestandgeber

\_\_\_\_\_  
 Unterschrift Verkäufer/Bestandgeber

**Der Käufer/Bestandnehmer bestätigt, dass ihm der Energieausweis ausgehändigt wurde.**

\_\_\_\_\_  
 Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
 Name Käufer/Bestandnehmer

\_\_\_\_\_  
 Unterschrift Käufer/Bestandnehmer

- HWB<sub>Ref</sub> Der Referenz-Heizwärmebedarf ist jene Wärmemenge, die in den Räumen bereitgestellt werden muss, um diese auf einer normativ geforderten Raumtemperatur, ohne Berücksichtigung allfälliger Erträge aus Wärmerückgewinnung, zu halten.
- f<sub>GEE</sub> Der Gesamtenergieeffizienz-Faktor ist der Quotient aus einerseits dem Endenergiebedarf abzüglich allfälliger Endenergieerträge und zuzüglich des dafür notwendigen Hilfsenergiebedarfs und andererseits einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2007).
- SK Das Standortklima ist das reale Klima am Gebäudestandort. Dieses Klimamodell wurde auf Basis der Primärdaten (1970 bis 1999) der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik für die Jahre 1978 bis 2007 gegenüber der Vorfassung aktualisiert.
- EAVG §4 (1) Beim Verkauf eines Gebäudes hat der Verkäufer dem Käufer, bei der In-Bestand-Gabe eines Gebäudes der Bestandgeber dem Bestandnehmer rechtzeitig vor Abgabe der Vertragserklärung des Käufers oder Bestandnehmers einen zu diesem Zeitpunkt höchstens zehn Jahre alten Energieausweis vorzulegen und ihm diesen oder eine vollständige Kopie desselben binnen 14 Tagen nach Vertragsabschluss auszuhändigen.